



Presse-Information

30. Januar 2025

Förderinitiative NOperas!: Musiktheaterpremieren in Darmstadt, Gelsenkirchen und Bremen

»OPER OTZE AXT«

Musiktheater von »Dritte Degeneration Ost«

Am 14.02. feiert »OPER OTZE AXT« am Staatstheater Darmstadt als sechste Produktion der Förderinitiative NOperas! des NRW KULTURsekretariats ihre erste Premiere. Nach der Darmstädter Premiere wird »OPER OTZE AXT« am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen (Premiere: 13.04.) und dann am Theater Bremen (Premiere: 04.07.) weiterentwickelt.

Die Arbeit des jungen Kollektivs »Dritte Degeneration Ost« geht der Frage nach, wie man das System, den Staat und die Oper aufbricht und ist dabei inspiriert von der Geschichte der DDR-Punkband »Schleimkeim« und ihres Sängers und Gitarristen Dieter »Otze« Ehrlich.

OTZE erlebt als widerständige Hauptfigur und Ost-Punk-Antiheld die sich zunehmend zersetzende DDR, findet jedoch in der gesellschaftlichen Befreiung des Mauerfalls und der Nachwendezeit keine Erlösung, sondern nur weitere unsichtbare Mauern. Die Stückentwicklung hinterfragt unser Bild und Verständnis der Nachwendezeit und sucht nach neuen Ansätzen, um die politischen Zerwürfnisse, die sich auf immer drastischere Art und Weise in der Jetzt-Zeit ereignen, zu erklären. Nach mehr als dreißig Jahren Wiedervereinigung reißen die Nahtstellen zwischen Ost und West wieder auf und stellen die gemeinsam erlangte Freiheit in Frage.

Das Künstler:innen-Kollektiv »Dritte Degeneration Ost« teilt sich die künstlerische Verantwortung der Produktion. Fast alle Beteiligten stammen aus »neuen Bundesländern«. Sie verbinden ihr Projekt mit der Aufarbeitung persönlicher Erfahrungen und schaffen so eine besondere Perspektive auf die deutsch-deutsche Problematik vor dem Hintergrund der Wendejahre. Die Frage nach dem Wesen von Freiheit wird auf provokante Weise, über den Kontext des Stückes hinaus, beleuchtet und liefert im Rahmen des Musiktheaters einen intelligenten thematischen Beitrag zu drängenden Fragen der Gegenwart.

Weitere Vorstellungen von »OPER OTZE AXT« finden am Staatstheater Darmstadt am 2., 9. und 13. März statt.

Weitere Produktion startet in der Spielzeit 2025/26

Als siebte Produktion wird »Die Kantine«, ein Projekt des Komponisten, Regisseurs und Filmemachers Nico Sauer, in der Spielzeit 2025/26 erstmals am Theater Münster sowie am Staatstheater Darmstadt realisiert. Auch dieses Projekt, das sich mit den Produktionsbedingungen von Musiktheater im organisierten Opernbetrieb auseinandersetzt, wird ortsspezifisch auf die beiden Häuser abgestimmt.

Die Ausschreibung der achten Produktion für die Spielzeit 2026/27 startet im Frühjahr 2025.

»NOperas!« Seit 2018 vereint »NOperas!« über eine Dauer von mehreren Spielzeiten zwei bis drei

Theater, um pro Saison gemeinsam ein Musiktheaterprojekt zu entwickeln und auf den Bühnen in unterschiedlichen ortsspezifischen Projektvarianten zu zeigen. Damit wird ein sowohl künstlerisch als auch ökologisch nachhaltiger Weg ermöglicht, der nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Entstehungsprozess in den Mittelpunkt rückt.

»NOperas!« ist eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) des NRW KULTURsekretariats, in Kooperation mit dem Theater Bremen, dem Staatstheater Darmstadt und dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen.

www.noperas.de

www.staatstheater-darmstadt.de

www.musiktheater-im-revier.de

www.theaterbremen.de

Künstlerisches Team:

Konzept & Libretto: Dritte Degeneration Ost (Baresel / Beeskow / Bickert / Dins / Frieda & Frithjof Gawenda / Grimm)

Musikalische Leitung: Neil Valenta

Komposition: Mathias Baresel, Frieda Gawenda, Richard Grimm

Regie: Romy Dins, Frithjof Gawenda

Sound Design: Antonia Alessia Virginia Beeskow

Künstlerische Produktionsleitung: Anne Inken Bickert

Bühne: RHO-Kollektiv

Kostüm: Chiara Marcassa

Dramaturgie (feXm): Roland Quitt